

Geschichte der BJB

Eine Kurzfassung:

Die Bayerische Jungbauernschaft gibt es seit 1953.

Wie kam es dazu?

Die ersten Ideen gab es 1947. Der Bayerische Bauernverband gründete damals eine Gruppe für Landjugend. Ein Jahr später entstand eine Landesgruppe. Sie war die Jugend im Bauernverband.

1953 gab es die **Regensburger Verträge**. Darin erkannte der Bauernverband die Katholische Landjugend als Jugendgruppe an. Am 25. November 1953 gründete eine Arbeitsgruppe die **Bayerische Jungbauernschaft**. Auch sie war als Nachwuchsorganisation des Bauernverbandes anerkannt.

Früher waren fast nur junge Menschen aus der Landwirtschaft dabei. Seit 1971 gibt es bei der BJB landwirtschaftliche Gruppen und Landjugendgruppen. Heute ist die BJB für alle jungen Menschen auf dem Land da. Egal welcher Beruf.

In allen Gruppen treffen sich viele junge Menschen. Schüler. Auszubildende. Studierende. Arbeitnehmer. Auch Landwirte. Viele bieten Freizeitangebote. Sie gestalten das Dorf. Treffen sich mit anderen Gruppen.